

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
SFM	S0245/07	14.11.2007

zum/zur

F0214/07
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Bezeichnung

Sanierung des Mittag-Sees

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister

04.12.2007

Im Rahmen der Planung wurden im Februar 2007 Schlammproben aus dem gesamten See entnommen und chemisch analysiert.

Der Schlamm besteht zu einem hohen Anteil aus anorganischen Feststoffen (Sand, Kies), der ursächlich durch den Zulauf von der Elbe sowie bei Hochwasser durch Überflutung in den See eingetragen wurde. Der organische Anteil besteht hauptsächlich aus mineralisierten Pflanzenresten. Dies konnte auch im Rahmen der Entnahme optisch überprüft werden. Eine Entstehung von ausgesprochen anoxischen Bedingungen, wie sie in der Fragestellung als Grundlage für die Bildung von Metallsulfiden angenommen wird, ist hier nicht gegeben, da sich hier keine ausgesprochene rein organische Faulschlammschicht ausgebildet hat, die einen Luftabschluss bewirken würde.

Dies würde einer ständigen Zufuhr von Schmutzfrachten mit hohem CSB- und BSB-Gehalt (z.B. durch kommunales Abwasser o. ä.) erfordern, was jedoch hier nicht der Fall ist. Die chemische Analyse lässt nicht erkennen, dass in den Schlammproben relevante Mengen an Metallsulfiden enthalten sind. Die Untersuchungen wurden entsprechend den geltenden Vorschriften durchgeführt. Während der Maßnahme erfolgen weitere Analysen. Das entnommene Material wird in Abstimmung mit der Deponie und deren Zulassung angenommen und eingebaut.

Andruscheck